



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk

von Frauen – für Frauen

INDIEN

Buxar

Indien – Buxar-Distrikt, Bihar

Projekt Nr. 03/19

Mit Spargruppen und Nachhilfe aus der Armutsfalle



Foto: Carola Muttoni/Elisabethenwerk

Spargruppen haben sich als erfolgreiches Mittel gegen die Verschuldung bei Geldverleihern erwiesen. Frauen schliessen sich zusammen und sparen gemeinsam. Das ist der erste Schritt auf dem Weg aus der Armut. Das Projekt des Elisabethenwerks unterstützt die Organisation und Stärkung von 30 Spargruppen mit rund 400 Frauen aus den Reihen der stark benachteiligten Dalits in Bihar. Parallel dazu erhalten Mädchen Nachhilfeunterricht, damit sie die öffentliche Schule besuchen können.

Wege aus der Armut

Bihar gilt als ärmster und am wenigsten entwickelter Bundesstaat Indiens. Das Projekt von CHIRAG (Education, Culture and Health Awareness Center) umfasst verschiedene Massnahmen zur Armutsbekämpfung: Die Mitglieder von Frauengruppen lernen, Champignons zu züchten und Linsenwaffeln herzustellen. Mit dem Verkauf erzielen sie ein kleines Einkommen für sich und die Familie. Denn als Tagelöhnerinnen

in der Landwirtschaft und als Landlose kommen sie kaum über die Runden. Gesundheitliche Beschwerden gehen mit der Diskriminierung der Dalit-Frauen einher. Mit Kursen in Kräutermedizin verbessern die Frauen ihre Gesundheit. Das erworbene Heilkundewissen kommt der ganzen Familie zugute.

«Girl Power» für die Zukunft

Auch Mädchen werden ins Projekt einbezogen: Sie können Nachhilfeunterricht besuchen, der sie für die öffentlichen Schulen fit macht. Dafür betreibt CHIRAG fünf Lernzentren. Im abgeschlossenen Vorgängerprojekt konnten fast alle Mädchen dank der Lernhilfe eingeschult werden. Das ist nötig, weil Analphabetismus verbreitet ist und viele Eltern durch die erdrückende Armut wenig motiviert sind, die Mädchen in die Schule zu schicken. Es gehört daher zum Projekt, die Eltern von der Notwendigkeit des Schulbesuchs zu überzeugen, damit die Mädchen bessere Zukunftschancen haben.

Elisabethenwerk • Kasernenplatz 1 • 6003 Luzern • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20

www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto PC 60-21609-0

Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.





Dank Ihrer
Spenden möglich

Das Elisabethenwerk in Indien

Frauenpower statt Diskriminierung

Das Elisabethenwerk konzentriert sich in Indien auf die Bundesstaaten Orissa, Jharkhand, Chhattisgarh und Bihar.

Die Projekte des Elisabethenwerks fördern die sozial stark benachteiligten Dalit- und Adivasi-Frauen. **Dalit** bedeutet «unterdrückt» und ist die Selbstbezeichnung der tiefsten Kasten. Dalit-Angehörige sind von vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ausgeschlossen. Sie machen aber ein Sechstel der indischen Bevölkerung aus. **Adivasi** ist der Oberbegriff für mehr als 600 indigene Volksgruppen. Sie sind sozial sogar noch schlechter gestellt als die Dalits.

Gemeinsames Ziel der Projekte ist das Empowerment. Dieses geschieht über die wirtschaftliche,

gesellschaftliche, politische und rechtliche Stärkung von Frauen. Bewährt haben sich dafür u.a. Spargruppen, Kurse zur funktionellen Alphabetisierung, Förderung von Kleinunternehmen, Zugang zu staatlichen Sozialprogrammen, Gesundheitsberatung und Weiterbildung in biologischer Landwirtschaft. Der Kampf gegen die Diskriminierung von Frauen und Mädchen ist ein weiterer zentraler Punkt.

Mit Ihrer Unterstützung ist es möglich, Frauen und Familien in grösster Armut zu stärken und in eine bessere Zukunft zu begleiten.

Budget

Mit Spargruppen und Nachhilfe aus der Armutsfalle

Aktivität/Produkt	Projektkosten in CHF
Personalkosten, inklusive Reisespesen (7 Personen vor Ort)	16 680
Weiterbildung für Animatorinnen zu den Projektschwerpunkten und im Erteilen von Nachhilfeunterricht	612
Organisation von Spargruppen; Kurse für die Mitglieder zu staatlichen Förderprogrammen und Rechtskunde	2 224
1-mal jährlich 3-tägiger Kurs für Mitglieder von Frauengruppen in der Herstellung von Linsenwaffeln und Champignonzucht sowie in Kräutermedizin	2 224
Monatliche Evaluation im Team	166
Büromaterial, Kommunikation, Buchführung	474
Monitoring durch Konsultantin, inklusive Reisespesen (CHF 500/Jahr)	1 000
Total Projektkosten für 2 Jahre	23 380